

Besitztum: Der Betrieb in Weida wurde im März 1899 eröffnet; er umfasst: 9596 Spindeln u. 336 Webstühle. Durch Vertrag v. 15./5. 1929 ist im Wege der Fusion das Gesellschaftsvermögen der Geraer Jute-Spinnerei u. Weberei in Triebes als Ganzes, mit allen Rechten u. Pflichten, ohne Liquidation, mit Wirkung v. 1./1. 1929 ab in das Eigentum der Weidaer Jute-Spinnerei u. Weberei in Weida übergegangen. Der Grundbesitz der Ges. in Triebes beträgt rd. 400 000 qm, wovon etwa 51 000 qm bebaute Arbeitsfläche; das übrige dient forst- u. landwirtsch. Zwecken. In Triebes sind vorhanden 2 Dampfmasch. von 1500 u. 1000 PS für 10 040 Spindeln u. 421 Webstühle nebst entspr. Vorbereitungs- u. Appreturmaschinen u. Sacknäherei. Es ist ferner eine Arbeitersiedlung vorhanden.

Kapital: RM. 3 000 000 in 6000 Aktien zu RM. 500. — **Vorkriegskapital:** M. 1 800 000.

Urspr. M. 1 200 000, erhöht zur Erweiter. der Anlagen 1900 um M. 600 000. 1920 um M. 2 200 000. Die G.-V. v. 14./6. 1924 beschloss Umstell. von M. 4 000 000 auf RM. 2 000 000 (2:1) in 4000 Akt. zu RM. 500. Die G.-V. v. 15./5. 1929 beschloss Erhöh. um RM. 1 000 000 durch Ausgabe von 2000 Akt. zu RM. 500 zum Zwecke der Durchführung der Fusion mit der Geraer Jute-Spinnerei u. Weberei in Triebes.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4 1/2% Schuldverschreib. von 1900, Stücke zu M. 500, abgestemp. auf RM. 75. Hyp. an I. Stelle. Altbesitz-Genussrechte werden mit RM. 50 abgelöst.

II. (Übernommen durch Fusion von der Geraer Jute-Spinnerei u. Weberei): M. 1 200 000 in 4% Schuldversch. von 1896. Stücke zu M. 500, aufgewertet auf RM. 75. Tilg. ab 1902 durch jährl. Auslos. im März auf 1./10. Zahlst.: Ges.-Kasse; Leipzig u. Gera: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Gera: Gebr. Oberländer. Ablös. der Genussrechte mit je RM. 50 erfolgt ab 1./7. 1929 bei den vorgenannten Zahlstellen, ausserdem bei der Fil. der Dresdner Bank, Greiz u. der Bank für Textilindustrie A.-G., Berlin. Kurs in Leipzig Ende 1924—1929: 10, —, 78.50, 75, 80, 85%.

Wegen Barablös. beider Anleihen ist März 1930 die Spruchstelle angerufen worden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser fester Vergüt. von RM. 2000 je Mitgl., des Vors. RM. 3000, Stellv. RM. 2500), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. 513 133, Fabrik-Geb. einschl. Wohnhäuser 1126 250, Masch. u. Geräte 826 890, Kassa 17 209, Wechsel 343 122, Wertp. u. Beteil. 160 948, Aussenstände 2 228 207, Bestände aller Art 2 673 464. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Anleihe 122 046, do. -Altbesitzgenussrechte 4150, R.-F. 450 000, Sonder-Rückl. 817 343, unerhob. Div. u. Anleihe-Zs. 1931, Verbindlichk. 3 146 765, Gewinn 346 989. Sa. RM. 7 889 225.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Steuern 6 514 472, Abschr. 160 000, Gewinn 346 989 (davon: Div. 240 000, Tant. 98 000, Vortrag 8989). — Kredit: Gewinnvortrag aus 1928 117 651, Überschuss auf Waren 6 903 811. Sa. RM. 7 021 462.

Kurs: Ende 1927—1929: 148.5, 170, 115%. Freiverkehr Leipzig.

Dividenden: 1913: 10%; 1924—1929: 4, 5, 0, 0, 6, 8% (Div.-Schein 1).

Direktion: Geh. Komm.-Rat Dr. E. Pferdekämper, Hermann Geithner, Walter Pferdekämper, Ewald Pferdekämper jr., Weida; Hans Joachim Herbst, Walter Lüdicke, Triebes.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Konsul Kurt Wunderlich, Leipzig; Stellv. Staatsmin. a. D. Paul Ruckdeschel, Komm.-Rat Alfred Weber, Gera; Prof. Dr. Eberhard Gross, Heidelberg; Fabrikant Joseph Blumenstein, Berlin; Fabrikant Wilhelm Foecke, Gera; Bank-Dir. Erich Luboldt, Greiz; Kaufm. Leopold Hamburger, Stuttgart; vom Betriebsrat: F. Ludwig, F. Törpisch.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. Fil.; Greiz: Dresdner Bank; Berlin: Bank für Textilindustrie.

Werdener Feintuchwerke Akt.-Ges. in Werden-Ruhr.

Gegründet: 3./7., mit Wirk. ab 1./1. 1913; eingetr. 18./7. 1913. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1917/18. Fa. bis 10./4. 1925: Forstmann & Huffmann Akt.-Ges.

Zweck: Übernahme der von der früh. off. Handelsgesellschaft Forstmann & Huffmann zu Werden seit 1803 betriebenen Unternehmungen; Erricht. u. Betrieb von anderen Spinnereien, Webereien u. verwandten Unternehmungen aller Art im In- u. Auslande, die Zubereitung des Rohstoffes, die Herstell. von Tuchen für eigene u. fremde Rechnung, ferner weitere Verarbeitung u. Veredelung dieser Erzeugnisse in allen für den Gebrauch passenden Formen u. Handel mit allen dieser Fabrikation dienenden Rohstoffen, Halb- u. Ganzfabrikaten.

Kapital: RM. 2 000 000 in 2000 Aktien zu RM. 1000.

Urspr. M. 2 100 000 (Vorkriegskapital), dazu 1920 M. 2 900 000. 1921 erhöht um M. 15 000 000 in 15 000 Akt. Die G.-V. v. 6./1. 1925 beschloss Umstell. von M. 20 000 000 auf RM. 2 000 000 in 2000 Akt. zu RM. 1000.

Grossaktionäre: Das gesamte A.-K. der Ges. ist im Besitz der Augsburger Kammgarnspinnerei A.-G. in Augsburg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., 4% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst., Geb., Masch., Inv. usw. 586 000, Vorräte an Rohmaterialien, Garnen, Betriebsmaterialien, Halb- u. Fertigerzeugn. 1 411 719, Aussenstände einschl. Guth. bei Banken u. Lieferanten 2 182 757, Kassa, Postscheck- u. Reichsbank-